

Ich ging durch einen grasgrünen Wald

1. Ich ging durch ei-nen gras - grü - nen Wald, da hört ich die Vö - ge-lein sin - gen; sie san-gen so jung, sie san-gen so alt, die klei-nen Vö-ge-lein in dem Wald, die hört ich so ger-ne wohl sin - gen. 2. "Stimm an, stimm an, ___ Frau Nach - ti - gall, sing mir ___ von mei-nem Feins - lieb - chen, sing mir so hübsch, sing mir so fein: zu A - bend, da will ___ ich bei ihr sein, will schla-fen in ih - ren Ar - men." 3. Der Tag ver-ging, ___ die Nacht ___ brach ___ an, Feins - lieb-chen, das kam ___ ge - gan - gen; es klopf-te so lei - se mit sei - nem Ring: "Mach auf, mach auf, ___ herz - lieb-stes Kind, ich ha - be so lan-ge ge - stan-den!" 4. "So lan-ge ge-stan-den, das hast ___ du ___ nicht, ich hab ja noch nicht ___ ge - schla - fen; hab im-mer ge-dacht in mei-nem Sinn: wo ist mein al - ler-liebst Schätz-lein hin? Wo bist du so lan - ge ge - blie - ben?" 5. "Wo ich so lan-ge ge - we - sen ___ bin, das kann ich dir, Schätz - chen, wohl sa - gen: wohl bei dem Bier, wohl bei dem Wein, all - wo die schö - nen Mä-del-chen sein, da bin ich auch je-der-zeit ger - ne." 6. Ihr Jung-fern, nehmt ___ euch wohl ___ in ___ acht und traut kei-nem Jung - ge - sel - len! Sie ver - spre-chen euch viel und hal - ten's nicht, sie füh-ren euch al - le nur hin-ter das Licht und tun sich nur im-mer ver - stel - len.